

Antrag der FDP-Fraktion im Nordhäuser Stadtrat - Freier Wettbewerb auch bei der Plakatierung

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Die Sondernutzungserlaubnis zur alleinigen Plakatierung einiger Lichtmasten im Stadtgebiet der Stadt Nordhausen, die der Agentur "plakate2000" im Jahr 2003 eingeräumt wurde, wird mit sofortiger Wirkung entzogen. Jeder, der eine Plakatierung beabsichtigt, hat die Möglichkeit in jedem Straßenzug dies ohne Beauftragung einer Agentur vornehmen zu lassen, sofern dies aus ordnungsbehördlicher Sicht genehmigungsfähig ist.

Begründung:

Im Jahr 2003 hat die Agentur "plakate2000" von Seiten der Stadtverwaltung das alleinige Recht zur Plakatierung der Lichtmasten im Stadtgebiet erhalten. Dies geschah sowohl ohne Ausschreibung, als auch ohne Beschluss des Stadtrates. Erst nach Intervention einiger politischer Verbände wurde diese Regelung entschärft. Dies gestaltete sich so, dass der Agentur dieses Monopol von Seiten der Stadtverwaltung zu Teilen entzogen wurde und "nur" noch für einige Straßenzüge der Agentur das alleinige Plakatierungsrecht eingeräumt wurde. Dies betrifft fast ausnahmslos die Hauptverkehrsadern in Nordhausen.

Dies ist ein Eingriff von Seiten der Stadtverwaltung in den freien Wettbewerb gewesen und stellt demzufolge eine Wettbewerbsverzerrung dar. Potenzielle weitere Plakatierungsfirmen haben damit kaum eine Chance sich auf dem Markt zu behaupten bzw. wurde hier eine Firma allein durch die Stadt bevorzugt. Dies führte zu einer Art Kartell.

Im Sinne der Marktwirtschaft und des Wettbewerbes ist die bisherige Regelung umgehend aufzuheben.

Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat



An die Oberbürgermeisterin

Nordhausen, 16.11.2009

Antrag der FDP-Fraktion

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Die Sondernutzungserlaubnis zur alleinigen Plakatierung einiger Lichtmasten im Stadtgebiet der Stadt Nordhausen, die der Agentur „plakate2000“ im Jahr 2003 eingeräumt wurde, wird mit sofortiger Wirkung entzogen. Jeder, der eine Plakatierung beabsichtigt, hat die Möglichkeit in jedem Straßenzug dies ohne Beauftragung einer Agentur vornehmen zu lassen, sofern dies aus ordnungsbehördlicher Sicht genehmigungsfähig ist.

Begründung:

Im Jahr 2003 hat die Agentur „plakate2000“ von Seiten der Stadtverwaltung das alleinige Recht zur Plakatierung der Lichtmasten im Stadtgebiet erhalten. Dies geschah sowohl ohne Ausschreibung, als auch ohne Beschluss des Stadtrates. Erst nach Intervention einiger politischer Verbände wurde diese Regelung entschärft. Dies gestaltete sich so, dass der Agentur dieses Monopol von Seiten der Stadtverwaltung zu Teilen entzogen wurde und „nur“ noch für einige Straßenzüge der Agentur das alleinige Plakatierungsrecht eingeräumt wurde. Dies betrifft fast ausnahmslos die Hauptverkehrsadern in Nordhausen.

Dies ist ein Eingriff von Seiten der Stadtverwaltung in den freien Wettbewerb gewesen und stellt demzufolge eine Wettbewerbsverzerrung dar. Potenzielle weitere Plakatierungsfirmen haben damit kaum eine Chance sich auf dem Markt zu behaupten bzw. wurde hier eine Firma allein durch die Stadt bevorzugt. Dies führte zu einer Art Kartell.

Im Sinne der Marktwirtschaft und des Wettbewerbes ist die bisherige Regelung umgehend aufzuheben.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat



An die Oberbürgermeisterin

Nordhausen, 2010-08-16

Anfrage der FDP-Fraktion

Die Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat stellt die Anfrage, wie die Versorgungsleistung von Breitbandanschlüssen in den Nordhäuser Wohngebieten und Ortsteilen ist und welche Art von DSL-Anschlüssen (Geschwindigkeit) verfügbar ist. Ist der Stadtverwaltung Nordhausen bekannt, ob und wenn ja wie und wann die Deutsche Telekom AG den Ausbau der DSL-Infrastruktur fortführen will.

Begründung:

Die Internetversorgung mit DSL ist in einigen Ortsteilen bzw. Stadtteilen mehr als unzureichend. So ist im Stadtzentrum zum Teil nur DSL 1000 von der Deutschen Telekom verfügbar. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist es von enormer Wichtigkeit, dass die Verfügbarkeit von schnellem Internet in der gesamten Stadt vorhanden ist. Gerade jüngere Einwohner und auch Studenten sehen eine schnelle Internetverbindung als weichen Standortfaktor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Höfer', is written over a light blue rectangular background.

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

gez.

Claus Peter Roßberg
Fraktionsmitglied

gez.

Sylvia Klingebiel
Fraktionsmitglied

Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat



An die Oberbürgermeisterin

Nordhausen, 16.11.2009

Antrag der FDP-Fraktion

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

Zukünftig werden alle Märkte bzw. einige Feiern in der Stadt Nordhausen (Frühlingsmarkt, Herbstmarkt, Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt, Martinsfeier) generell auf dem Blasii-Kirchplatz durchgeführt. Die kurze Meile ist in diese Veranstaltungen nach Möglichkeit mit einzubeziehen.

Dies findet immer dann Anwendung, wenn der Platz dafür auch verfügbar ist und nicht durch Baumaßnahmen oder ähnlichem eine Nutzung nicht möglich ist.

Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen und die Verwaltungsspitze haben in der Vergangenheit immer wieder den besonderen Stellenwert der Nordhäuser Altstadt zum Ausdruck gebracht. Damit verbunden war der Wille, die Entwicklung der Altstadt zu fördern und zu stärken.

Gerade weil der Blasii-Kirchplatz als Eingangsbereich zur Altstadt verstanden werden muss, ist eine Nutzung für Märkte an diesem Standort von immenser Wichtigkeit und kann als aktive Wirtschaftsförderung für den Einzelhandel in der Altstadt angesehen werden. Besucher der Märkte werden die Geschäfte der Altstadt eher aufsuchen, als die Geschäfte rund um den Rathausplatz. In der Altstadt handelt es sich um so genannte „Bummelgeschäfte“, im Gegensatz zu den Geschäften am Rathaus, die man zielgerichtet aufsucht (Apotheke, Sanitätshaus, Fleischer, Post etc.) und nicht zum Flanieren geeignet sind.

Durch Durchführung der Märkte sollte nach Möglichkeit in Abstimmung mit den Händlern der Altstadt und der Altstadtinitiative stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat



An den Oberbürgermeister

Nordhausen, 2012-08-30

Anfrage der FDP-Fraktion

Die FDP Fraktion setzt sich für die Stärkung der regionalen Wirtschaft ein. Starke Unternehmen und Betriebe vor Ort sind gute Arbeitgeber, leisten Steuerzahlungen und investieren vor Ort. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Frage:

In welchem Umfang wurden durch die Stadtverwaltung Nordhausen und Betriebe im mehrheitlichen Eigentum der Stadt in den letzten sechs Jahren Planungs-, Ingenieur-, Rechtsberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und andere Dienstleistungen an Unternehmen bzw. Büros außerhalb des Landkreises Nordhausen vergeben.

Wir bitten die Antwort nach geografischen Regionen, Jahren und Fachbereichen zu gliedern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Höfer', is written over a light blue rectangular background.

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

gez.

Claus Peter Roßberg
Fraktionsmitglied

gez.

Sylvia Klingebiel
Fraktionsmitglied